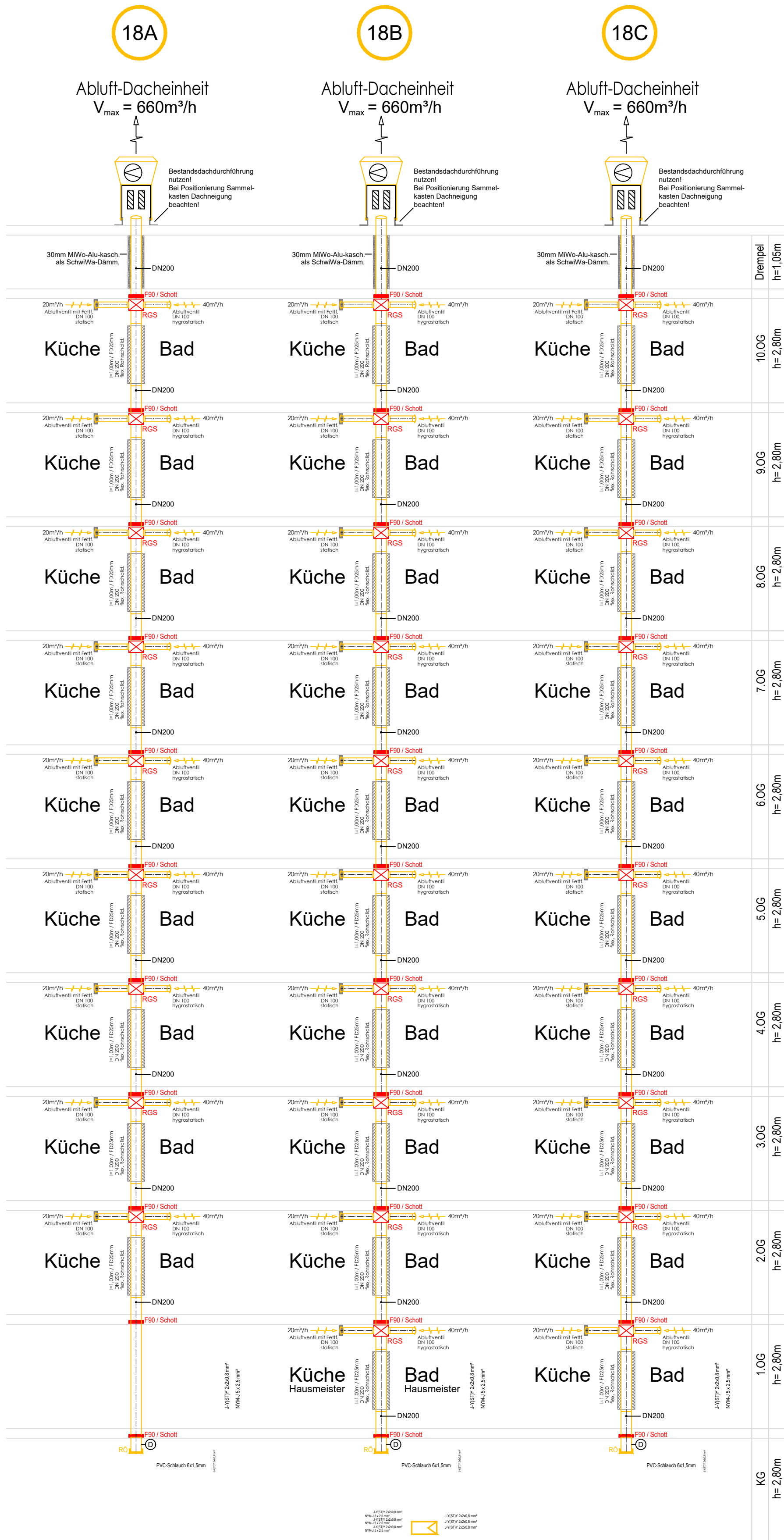
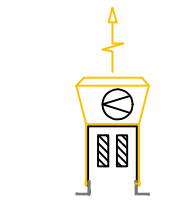


Am Vögenteich 18 / 29 WE



Legende:



Dachventilator
Hochleistungs-EC Radial-Dachventilator
Pos. über vorhandener Dachdurchführung



Abluftleitung
Steiger: Wickelfalzrohr
WE-Abgang: Aluflex/WiFa - DN100
Flexibler Rohrschalldämpfer
Nennweite gemäß Schema / L = 1000 mm / PD = 25 mm
Dämpfung: 250 Hz = -28 dB / Mantel = EN 13501-1 B s1



Abluftventil Küche
DN100; V = 40 m³/h
Regelung: variabel, hygrometrisch



Abluftventil Küche
DN100; V = 20 m³/h, mit Fettfilter
Regelung: konstant



Drucksensor



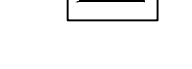
Druckregler



Revisionsdeckel Strang



Lüftungssteuerung
Montage neben Hauptverteilung Elektro
Ausführung / Anschluss für Lüfter gemäß Schema
Ausführung mit Schlüsselschalter



Deckenschott
Nennweite gemäß Schema, nach DIN 18017-3
Feuerwiderstandsklassifizierung K90 - 18017



Rauchschutzgehäuse / T-Stück
Nennweite / Abgang gemäß Schema, nach
DIN 18017-3, erfüllt Forderung der LÖRA 2007



RSG - Aufbau und Funktion

Im Regelbetrieb sind die Absperrvorrichtung (ST-ADW) und die Absperrklappe RSG geöffnet und haben einen freien Durchgang - KEINE Querschmittverengung.

Im Brandfall schließt zuerst die Klappe des RSG und anschließend die Absperrvorrichtung des ST-ADW nahezu zueinander.

Die Zulassungsprüfungen für Absperrvorrichtungen zeigen, dass im Vergleich die Absperrvorrichtungen zum Übergangsbereich früher auslösen als die Absperrvorrichtungen zum Untergeschoss. Für diese Verzögerungsphase verhindert das RSG die Rauchübertragung in unsere Geschossebene.

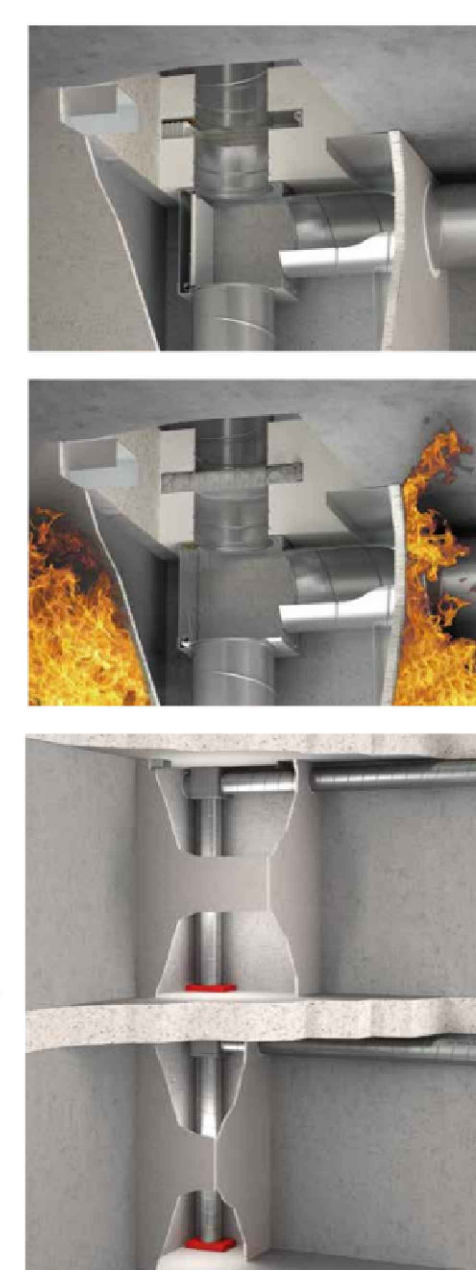
Das Auslöseelement gibt im Brandfall nach und das vorgespannte Verschlußselement verschließt den freien Querschnitt.

Bei entsprechenden Temperaturen expandiert der aufschäumende Schaumstoff und verengt den Querschnitt brandübertragungssicher.

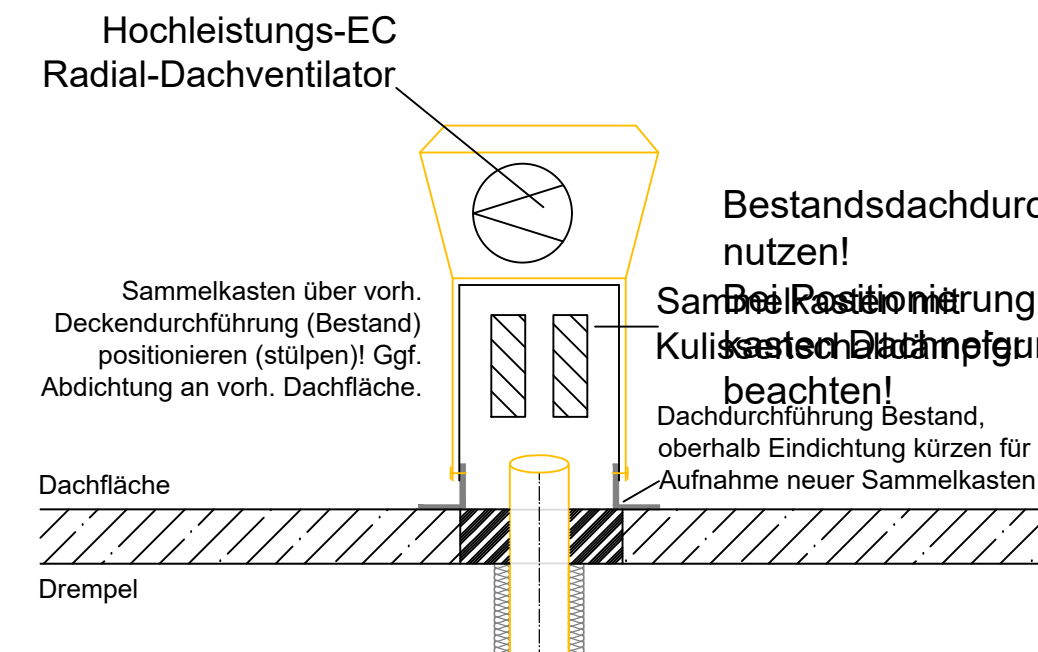
Das Lüftungsrohr dehnt sich im Brandfall aus und kann sich bis ca. 40 mm über den Stutzen schieben - Dehnungsausgleich.

Eine Rauchübertragung nach unten, in das darunterliegende Geschoss, wird SCHLAGARTIG unterbrochen. Ebenso SCHLAGARTIG wird die Feuer- und Rauchübertragung in dem oberen Brandabschnitt bzw. in das darüberliegende Geschoss unterbrochen.

Die Feuer- und Rauchübertragung sind ausgeschlossen.



Prinzipiskizze Abluft-Dacheinheit



gültig für alle Dachlüfter:
- elektrische Verdrahtung Lüfter über Sammelkasten / DD
- Montage des Reparaturschalters AUSSEN am Sammelkasten
- Lüftersteuerung neben HV Elektro / Standort gemäß Grundriss

Rohrdämmung und allgemeine Bemerkungen:
Alle Bauteile sind vom Baukörper schallentkoppelt zu installieren. Alle Rohrleitungen sind entsprechend nach der jeweils gültigen DIN 1988-200 / EN 12756 / GEG mit strapazierfähiger Oberfläche zu isolieren! Mindestisolerstärken der Vorschriften sind einzuhalten! Die Rohrleitungen sind einzeln in Durchbrüchen durchzuisolieren! Horizontal verlegte Zirkulationsleitungen, zirkulierende Trinkwasserleitungen - warm und Trinkwasser - Ringleitungen sind so zu verlegen, dass sich die Leitungen durch die normale Nutzung selbständig entlüften!
Die Brandschutzvorschriften nach DIN 4102 sind zu beachten! Sämtliche Wasserinstallationen müssen nach DIN 4109 die Anforderungen nach Schallschutzstufe 1 (SSt I) erfüllen.

Hinweise zur Ausführung
Vor Montagebeginn ist zwischen allen Installationsfirmen (H-L-S-E) eine Aufteilung und Absprache der gem. Zeichnung zur Verfügung stehenden Leitungswege und Installationsarbeiten vorzunehmen. Bei Nichtbeachtung gehen die erforderlichen Änderungsarbeiten zu Lasten der jeweiligen Ausführungsfirma. Die Schall- und Brandschutzvorschriften sind zu beachten!
Alle Maßangaben in der Zeichnung, sowie die Mengen der Ausschreibung sind am Bau bzw. vor Ort zu prüfen. Es sind die technischen Erläuterungen der Ausschreibung, Detailzeichnungen und Absprachen bzw. Protokolle der Bauleitung und -beratungen zu berücksichtigen! Alle in der Zeichnung dargestellten Symbole besitzen keinen Anspruch auf maßstäbliche Genauigkeit. Bad- und Küchendetails beachten. Zeichnung nur in Verbindung mit dem aktuellsten Architektenplan gültig! Änderungsindizes sind zu beachten. Die Durchbrüche sind nach Beendigung der Heizungs-, Sanitär-, Lüftungs- und Elektroinstallationen wieder fachgerecht zu verschließen.

Bemerkungen
Alle Leitungen sind an geeigneter Stelle mit zugänglichen Entleerungs-, bzw. Entlüftungsvorrichtungen sowie mit Absperrvorrichtungen zu versehen. An allen Leitungen ist Längenausdehnung, -kompensation und Schallentkopplung zu berücksichtigen. Wand- und Deckendurchbrüche sind brandschutz- und schallschutztechnisch zu erstellen und zu verschließen. Elektrische Anlagen und Komponenten sind gegen Leckwasser, Schweißwasser und andere Beeinflussungen zu schützen. Durch gewählte Trassenlage ist, wenn erforderlich, eine Leckwanne mit Entleerung in das Schmutzwassersystem zu errichten. Alle Leitungen sind frostgeschützt zu verlegen. Notwendige Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.
Bemusterung für die Gewerke H/L/S/E:
Alle sichtbaren Montageobjekte der Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro wie z.B. Sanitärabläufe in den Bädern/WC, Heizkörper, Thermostatventile, Steckdose sowie Leuchten sind zwingend VOR Bestellung und Montage dem Bauherren zur Bemusterung kostenneutral vorzustellen und sich bestätigen zu lassen. Dabei sind dem gem. EP des Angebotes vergleichbare Fabrikate bzw. Alternativen entsprechend aufzuzeigen. Daraus resultierende Minder- oder Mehrkosten sind anzugeben. Die eingetragenen Rauchwärmemelder in den WE werden ggf. durch das zuständige Abeseunternehmen (ISTA, Techem etc.) des Bauherren montiert und sind somit nicht durch den AN Elektro bereitzustellen bzw. zu montieren!

Index	Datum	gezeichnet	Änderung	Veranlasser
-------	-------	------------	----------	-------------

Achtung! Alle Maße sind vor Ort zu überprüfen!

Projekt:
Strangsanierung von 161 WE
Am Vögenteich 16-18
18057 Rostock

Leistungsphase:
Ausführungsplanung

Planinhalt:
Schema Lüftung
Am Vögenteich 18
Gewerk Lüftung

Plan-Nr.: 5L220_Nr.18 Maßstab: ohne Projekt-Nr.: 25047

Grundriss externe Referenz

Planverfasser:
TPN GmbH
Tech. Projektmanagement Nord
Büro Rostock
Lichtenhäger Chaussee 2, 18107 Rostock
Tel.: 0381 202673-0
hro@tpn-ingbuero.de

Bauherr:
WIRO Wohnen in Rostock
Wohnungsgesellschaft mbH
Lange Str. 38, 18055 Rostock
Tel.: 0381 4567-0

Rostock, den 11.12.2025 Rostock, den

Erstauslieferung Datum: 11.12.2025 Name: Herz
gezeichnet: 11.12.2025
geprüft: Nertheimer

Urheberrechtlich geschützt nach UrhG §2 und §31